

# THEMA **ÖPU**

## GYMNASIUM

**ÖPU** oberösterreich

03/2023 *Oktober*

Nummer 03/2023, 43. Jahrgang - Erscheinungsort: Linz  
Verlagspostamt 4190 Bad Leonfelden, P.b.b  
Wenn nicht zustellbar, bitte zurück an:  
Mag<sup>a</sup>. Andrea Meiser, Kreuzstraße 15, 4040 Linz

## #oepuneudenken

Mag.<sup>a</sup> Eva Teimel, Vorsitzende der ÖPU Österreich



Foto: Christian Streili

Eine verantwortungsvolle Aufgabe habe ich mit der Übernahme des ÖPU-Vorsitzes im Juni auf mich genommen, heißt es doch, die ÖPU weiterhin gut zu positionieren und zu festigen und in nicht einfachen Zei-

ten unsere Gesinnungsgemeinschaft durch die nächsten Jahre und somit in den nächsten Wahlkampf zu führen. Ich freue mich auf diese herausfordernde Tätigkeit, die ich mit meinem Vorstandsteam und der Hilfe von Funktionärinnen und Funktionären in den Bundesländern gut meistern werde können.

### Eine von euch

Die Tatsache, dass ich seit 27 Jahren nach wie vor eine von den knapp 25.000 österreichischen AHS-Lehrkräften bin, die in der Schule steht und unterrichtet, macht mich zu einer richtigen Expertin: Ich weiß, wie es den Lehrerinnen und Lehrern geht, was sie nervt und was sie sich wünschen, weil ich alles hautnah miterlebe. Ich selbst habe als Klassenvorstand eine Corona-Matura durchgemacht, kenne die Mühen der VWA-Betreuung, finde das Korrigieren oftmals mehr als mühsam und habe auch nicht mehr Platz im Konferenzzimmer als viele andere. Dass ich direkt aus dem Konferenzzimmer komme, wird mir als Verhandlungspartnerin gegenüber dem Ministerium helfen, die Interessen meiner Kolleginnen und Kollegen bestens zu vertreten.

Gemeinsam mit meinem tatkräftigen Team werde ich Bewährtes weiterführen, aber auch neue Impulse und Akzente setzen – letztendlich hat sich in den letzten Jahren die Kollegenschaft massiv gewandelt: Die Zahl der pd-Lehrerinnen und pd-Lehrer ist rasant angestiegen. Darunter befinden sich teilweise noch Studierende, einige haben den Bachelor-Abschluss und müssen nun innerhalb von acht Jahren ihr Masterstudium ab-

schließen, andere haben bereits den Masterabschluss oder sie sind Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger. Alle haben unterschiedliche Bedürfnisse und Ansichten. Die einen haben jahrelange Berufserfahrung und brauchen methodisch-didaktische Inputs, andere wiederum kommen gut „aufmunitioniert“ von den Pädagogischen Hochschulen und Universitäten, müssen aber erst im Berufsalltag reüssieren. All die heißt es, zielgruppenorientiert zu betreuen und auf deren Wünsche und Bedürfnisse einzugehen – fast eine Herkules-Aufgabe.

### Optionsmöglichkeit ins alte Dienstrecht

Sie alle eint jedoch das neue Dienstrecht, das 2013 ohne Einigung mit den Sozialpartnern eingeführt wurde und nicht wirklich zur Attraktivität des Lehrberufes beiträgt: eine höhere Lehrverpflichtung inklusive der unseeligen sog. 23. und 24. Stunde und eine geringere Lebensverdienstsumme (zumindest im höheren Schulbereich). Um diese Ungleichbehandlung zu unterbinden, ist eine zentrale Forderung der ÖPU die Optionsmöglichkeit ins alte Dienstrecht, die ja bis 2019 auch möglich war. Darin sehe ich einen wichtigen Schritt, um für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen den Lehrberuf zu attraktivieren. Wer sich im Konferenzzimmer umhört, weiß, unter welchen vielfältigen Belastungen sie zu leiden haben – und das manchmal auch noch mit einem berufsbegleitenden Master-Studium.

### Wertschätzung ist gefragt

Der immer gravierender werdende und seit vielen Jahren von Gewerkschaft und Standesvertretung vorhergesagte Lehrkräftemangel ist hausgemacht, da verschiedene Bildungsministerinnen und Bildungsminister sukzessive den Lehrberuf unattraktiv gemacht haben: Die Herausforderungen und Aufgabenbereiche wurden mehr, Entlastungen hat es jedoch keine gegeben. Jetzt versucht man mit der Möglichkeit des Quereinstiegs die auch durch vorhersehbare Pensionierungen entstandenen Löcher zu schließen. Das ist eine

gute und richtige Ergänzung, rettet aber nicht das System. Ohne Attraktivierung der Rahmenbedingungen (angemessene Bezahlung, bessere zeitliche und räumliche Arbeitsbedingungen, mehr Unterstützungspersonal) wird es nicht gehen. Dem Staat muss die Bildung der Kinder etwas wert sein, dafür zu sorgen ist Aufgabe des Ministers, ist meine Überzeugung. Wertschätzung muss sich auch finanziell abbilden!

### Und immer wieder grüßt das Murmeltier

Lange schien jetzt die Diskussion um die Einführung der Gesamtschule ad acta gelegt. Doch nun fordert Neo-SPÖ-Parteichef Andreas Babler im ORF-Sommergespräch mit der Begründung, er möchte eine Schule ohne Druck schaffen, die Abschaffung der AHS-Unterstufe. Die ÖPU steht nach wie vor für die Beibehaltung des differenzierten Schulwesens, weil man nicht alle Kinder in einen Topf werfen kann, weil jedes Kind individuell betreut werden soll und weil die ÖPU für Leistung und Chancengerechtigkeit steht.

### Ein Blick in die Zukunft

Viele andere Themen stehen auf der Tagesordnung, um die sich die ÖPU kümmern wird, ganz vorne dabei ist die Forderung nach der generellen Entlastung der Lehrkräfte und der Direktorinnen und Direktoren. Wenn Listen führen, ständig Neuerungen einzuführen und Pläne zu schreiben das Einzige ist, was Lehrkräfte und Direktorinnen und Direktoren scheints tun, dann ist Feuer am Dach. Unsere primäre Aufgabe ist das Lehren, aus diesem Grund haben wir wohl alle diesen Beruf ergriffen. Zurück in die Klasse zu unseren Schülerinnen und Schülern muss die Forderung lauten. Dahingehend wird die ÖPU hinkünftig kantiger auftreten und ich gebe mich gerne dafür her. „Suaviter in modo, fortiter in re“ wird mein Leitspruch sein: Hart in der Sache, aber mit einem wertschätzenden Auftreten allen gegenüber! Ein Kuschelkurs mit dem Ministerium steht bei mir nicht auf der Tagesordnung!

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein unaufgeregtes neues Schuljahr, in dem Sie die Freude am Unterrichten nicht verlieren! Für mich ist der Beruf nach wie vor der schönste Beruf und ich würde ihn trotz aller Widrigkeiten wieder wählen – Sie auch?

Auf ein persönliches Kennenlernen in Oberösterreich freue ich mich schon, Sie können aber auch gerne jederzeit per Mail (eva.teimel@oepu.at) oder telefonisch mit mir Kontakt aufnehmen.



## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das gesamte Team der ÖPU OÖ und die neue Bundesvorsitzende wünschen Ihnen allen ein schönes und erfolgreiches Schuljahr 2023/24!



v.l.n.r. Bernd Langensteiner VCL OÖ, Andrea Meiser ÖPU OÖ, Eva Teimel ÖPU Österreich, Werner Hittenberger FCG OÖ

Foto: Christian Streili

**VCL/ÖPU Start ins Schuljahr 2023/24**  
**Dienstag, 10.10.2023, 16.00 Uhr**  
**Ars Electronica Center, 4040 Linz**

# onboarding

Mag.<sup>a</sup> Andrea Meiser, ÖPU-Vorsitzende in OÖ



„Die Personaldecke ist dünn“, sagt Eva Teimel, ÖPU Österreich Vorsitzende.<sup>1</sup> Der Personalmangel ist das alles dominierende Thema der letzten Wochen. Es zeigt sich einmal mehr, wie wichtig es ist, der Personalentwicklung an

den Schulen größte Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Bundesminister Polaschek will dem Lehrkräftemangel mit der Initiative „Klasse Job“ zu Leibe rücken - dass dies nicht überall gelingt, zeigen die Zahlen zu Schulbeginn. An den AHS in OÖ läuft es noch „ganz gut“. Laut Auskunft der Bildungsdirektion sollten die meisten Stunden besetzt sein.<sup>2</sup>

Aber das „Rekrutieren“ von neuen Lehrkräften allein ist sicher nicht ausreichend. Es gilt darauf zu achten, dass die neuen Kolleginnen und Kollegen gut im System Schule ankommen, sich wohlfühlen und imstande sind, gute Leistungen zu erbringen. In einer Studie der OECD heißt es: „Research has indicated that novice teachers in their first three years are more likely to leave the teaching profession, as they often encounter challenges in the classroom and have limited professional experience to address those challenges.“<sup>3</sup> Die OECD zieht in dieser Studie daher den Schluss, dass „induction and mentoring opportunities are essential strategies for supporting new teachers to help them overcome difficulties in the transition period and preventing early dropouts from the teaching force.“<sup>4</sup> Ziel muss es also sein, die neuen Kolleginnen und Kollegen im System zu halten und die Dropout-Quote gering zu halten, damit sie nicht nach kurzer Zeit wieder das Handtuch werfen. Gelingen kann dies nur, indem sie gerade am Anfang ihrer Berufslaufbahn besonders gut begleitet werden. Gelungen ist dies jahrelang mit dem Unterrichtspraktikum, das eine kontinuierliche Betreuung über ein ganzes Schuljahr garantierte. Das sanfte Heranführen ans Unterrichten (eine Klasse pro Fach für die neuen Lehrkräfte), Zeitressourcen für die betreuenden Kolleginnen und Kollegen waren quasi Garant für einen guten Berufseinstieg.

Heute ist „Onboarding“ das Schlagwort der Stunde. Unter diesem Begriff wird „die Einstellung und zielgerichtete Integration neuer Mitarbeitender in ein bestehendes System verstanden.“<sup>5</sup> Denn es ist auch aus der Forschung bekannt, dass „bei fehlender Begleitung die Ausstiegsquote doppelt so hoch ist wie bei Lehrenden, denen Onboarding-Angebote zur Verfügung standen.“<sup>6</sup> Vor allem in der Gruppe der Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger gibt es eine hohe Dropout-Quote, auch für sie ist eine spezifische Unterstützung und Begleitung beim Eintritt in den Lehrberuf besonders wichtig.<sup>7</sup>

## Onboarding – wie kann es gelingen?

Unterrichtende im neuen Lehrerdienstrecht müssen eine Induktionsphase absolvieren. In dieser Berufseinstiegsphase braucht es neben den gesetzlich verankerten Lehrveranstaltungen an den PH (auch hier spricht man von „onboarding week“) und der Zuteilung eines Mentors oder einer Mentorin noch zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen, damit die Integration von neuen Lehrkräften gut gelingen kann. In der Literatur werden bei einem Onboarding-Prozess meist drei Phasen genannt: Die neuen Lehrkräfte sollten im Idealfall bereits vor dem Einstieg in die

Schule über alle wichtigen Charakteristika, organisatorischen Abläufe etc. der Schule informiert werden (Willkommensmappe). Im Anschluss folgt die Phase der **Orientierung**, in der sich die Neuen bereits gut informiert fühlen und ihre Arbeit als sinnvoll empfinden sollten. Die **Integrationsphase** wird dann als Phase der fachlichen Einarbeitung und sozialen Integration (z.B. Schulkultur übernehmen) beschrieben.<sup>8</sup>

Die letzten Jahre haben aber schon deutlich gemacht, dass dieses System das bewährte Unterrichtspraktikum in keiner Weise ersetzen kann. Denn das neue Dienstrecht fordert die Berufsneulinge mit 22+2 Stunden Lehrverpflichtung extrem, Betreuende und Lehrende haben oft viel zu wenig (gemeinsame) Zeit, um über Unterricht und alle anderen schulischen Belange zu reflektieren, es kommt auch fachfremdes Mentoring vor, oftmals müssen Mentorinnen und Mentoren bis zu drei Induzierende betreuen, es gibt für die neuen Lehrkräfte eine Vielzahl von Fortbildungen, die nicht immer als sehr praxisnah empfunden werden – das ist alles andere als optimal. Dabei ist „die Berufseingangsphase die prägende Phase in der beruflichen Sozialisation und Kompetenzentwicklung von Lehrkräften, weil sich hier personenspezifische Routinen, Wahrnehmungsmuster und Beurteilungstendenzen sowie insgesamt die Grundzüge einer beruflichen Identität“ bilden.<sup>9</sup> Denn vor allem der Erfahrungsschatz der Mentorinnen und Mentoren ist für die Lehrpersonen zentral. Eine zugeteilte Anlaufstelle, fixe Zeitfenster für Anfragen und kompetente Informationen sind Qualitäten des Mentorats. Die Lehrpersonen fühlen sich weniger allein und können sich bei Fragen oder Schwierigkeiten an eine/n kompetente/n Kollegin bzw. Kollegen wenden.<sup>10</sup> „Studies suggest that mentoring has a positive impact on teaching skills, and as mentors often have schoolspecific information that new teachers may lack, they can also help in teacher retention.“<sup>11</sup>

Onboarding sollte nicht auf Neulehrerinnen und Neulehrer beschränkt bleiben. Dieses System der kollegialen Unterstützung ist natürlich auch für die Kolleginnen und Kollegen ein Gewinn, die nach längerer Abwesenheit wieder an die Schule zurückkehren oder die sich nach einer Versetzung an einer anderen Schule wiederfinden und sich dort einarbeiten müssen.

Es gibt an den oberösterreichischen Schulen ein Vielzahl an höchst kompetenten und engagierten Lehrkräften, die dieses Onboarding betreiben und damit einen wesentlichen Beitrag leisten, dass es eine professionell agierende und motivierte Kollegenschaft an den Schulen gibt. Sie übernehmen – auch wenn die Rahmenbedingungen nicht gut sind – damit aber auch eine Aufgabe, die eigentlich im Bereich des Dienstgebers angesiedelt ist. Es ist der Dienstgeber, der ein berufliches Umfeld schaffen muss, in dem ein gutes Arbeiten für alle möglich ist. Es müssen ausreichend Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, es braucht (endlich) mehr pädagogisch unterstützendes Personal, um Lehrkräfte von unterrichtsfremden Aufgaben zu entlasten.<sup>12</sup> Lehrkräfte in der Induktionsphase müssen ebenso wie Mentorinnen und Mentoren so weit entlastet werden, dass ein gelingendes Onboarding möglich ist.

1: NÖ Nachrichten vom 29.8.2023, abrufbar unter <https://www.noen.at/niederoesterreich/darueber-spricht-noe/schulanfang-die-personaldecke-an-schulen-ist-duenn-383158667> (5.9.2023)

2: OÖ Nachrichten vom 5. September 2023, Seite 2

3: OECD (Hrsg.), Benchmarking the Performance of China's Education System (2020), S. 50

4: ebenda

5: Definition nach: <https://www.personio.de> (2.9.2023)

6: Lichtenschopf, P., Schwarz, J., Berufseinstieg- motivationförderlich durch Onboarding, #schuleverantworten 2023\_1, S. 46

7: vgl. Fütterer, T., u. a., I can't get no (job) satisfaction? Differences in teachers' job satisfaction from a career pathways perspective. In: Teaching and Teacher Education 121 (2023), S. 3.

8: ebenda, S. 48

9: Weinzettel, M., Onboarding-Schule ahoi!, in <https://www.researchgate.net/publication/351548490> (5.9.2023)

10: Freisler-Mühlemann, D.; Winkler, A.; Schafer, Y.; Böhlen, L., Die Bedeutung des Mentorats für die Reflexivität von Lehrpersonen am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn, Journal für LehrerInnenbildung 21 (2021) 1, S. 101

11: EU-Kommission (Hrsg.), Education and Training Monitor 2019 (2019), S. 30

12: BMBWF (Hrsg.), Nationaler Bildungsbericht Österreich 2021 (2021), S. 235

## Im Gedenken an Walter Klopff



Mit großer Bestürzung haben wir am 24. Juli vom überraschenden Ableben von Mag. Walter Klopff erfahren. Walter war langjähriger Vorsitzender des Fachausschusses, Vorsitzender der ÖPU OÖ und Mitglied der Landesleitung GÖD AHS.

Walter war ein herausragender Standsvertreter der AHS und hat sich unermüdlich für die Belange und Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. Sein Engagement und seine Einsatzbereitschaft für das Gymnasium haben ihn zu einer wichtigen Stütze in der FCG/ÖPU gemacht.

Walter wird uns nicht nur als fachkundiger Experte in Erinnerung bleiben, sondern auch als ein Mensch, der immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen hatte, die ihm anvertraut waren. Sein Einsatz für das Gymnasium und die Lehrerinnen und Lehrer war vorbildlich.

Lieber Walter, danke für deine Freundschaft, dein Engagement und deinen unermüdlichen Einsatz. Wir werden dein Andenken stets in Ehren halten.

Ruhe in Frieden

Andrea Meiser, Werner Hittenberger und das gesamte Team der ÖPU/FCG

merkur  
VERSICHERUNG  
1798-2023

Versicherung

Jeder Mensch ist anders.  
Meine Versicherung auch.  
Seit 225 Jahren.

Weil ich das Wunder Mensch bin.  
[www.merkur.at](http://www.merkur.at)

# Aktuelles aus der ÖPU

Mag.<sup>a</sup> Andrea Meiser, ÖPU-Vorsitzende in OÖ



Kurz vor den Sommerferien fand in Salzburg der erweiterte ÖPU Kongress statt, bei dem ein Wechsel an der Spitze der ÖPU Österreich fixiert wurde. Nach vierjähriger Tätigkeit hat Gudrun Pennitz

den Vorsitz an **Eva Teimel** übergeben. Die Wahl der neuen Vorsitzenden erfolgte einstimmig – ein Zeichen der guten Zusammenarbeit und des großen Zusammenhalts in der gesamten ÖPU. Ein herzliches Dankeschön an Gudrun Pennitz, die mit großem Einsatz die ÖPU souverän durch die letzten (oft Corona bedingt schwierigen) Jahre geführt hat. Wir freuen uns, dass mit ihrer Nachfolgerin Eva Teimel eine äußerst kompetente Personalvertreterin, die sich mit vollem Einsatz für das Gymnasium engagieren wird, an der Spitze der ÖPU steht. Alles Gute und viel Erfolg!



**Dr. Bernd Langensteiner,**  
Obmann VCL OÖ

Die **VCL** feierte am 24. Juni in Wien ihr 100 + 3-jähriges Bestehen. In einem sehr schönen Festakt wurde nach einer gemeinsamen Messe im großen Sitzungssaal der GOED gefeiert. Die Festredner wiesen auf die Bedeutung der VCL für die Bildungslandschaft in Österreich hin und wünschten der VCL noch ein langes und erfolgreiches Wirken. Wie aktiv die VCL in OÖ ist, können Sie dem Programm auf Seite 4 entnehmen. Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

**VCL – Handbuch für Lehrkräfte Schuljahr 2023/24:** Neben einem Kalendarium und der Möglichkeit schulische Aufzeichnungen vor-

zunehmen, finden sich in diesem Handbuch auch viele nützliche Informationen zu Schulrecht, Leistungsbeurteilung usw. Bitte einfach den QR-Code scannen und das Handbuch direkt herunterladen.



## In memoriam Walter Klopff

Mit großer Bestürzung haben wir am 24. Juli vom überraschenden Ableben von Mag. Walter Klopff erfahren. Er war langjähriger Vorsitzender des Fachausschusses, Vorsitzender der ÖPU OÖ und Mitglied der Landesleitung. Das Begräbnis fand am 3. August in Leonding unter großer Anteilnahme statt. Einen Nachruf auf Walter Klopff finden Sie auf Seite 2.

Willst auch du regelmäßig und kompetent informiert werden?

Dann melde dich für den ÖPU-Newsletter und den Wochenspiegel der ÖPU an!  
Link: <https://www.oepu.at/index.php/kontakt/infos erhalten>



**Mag. Werner Hittenberger,**  
Vorsitzender der LL in OÖ

## FCG AHS – Rückblick und Ausblick

Im **Rückblick** auf das vergangene Schuljahr 2022/23 lässt sich festhalten, dass die Gewerkschaft der AHS-Lehrerinnen und Lehrer in Oberösterreich eine erfreuliche Entwicklung verzeichnen konnte. Trotz einiger Pensionierungen und den damit verbundenen Austritten konnte die **Mitgliederzahl** erneut auf einen Höchststand gebracht werden. Momentan (Stand Ende August 2023) hat die AHS Gewerkschaft OÖ 1953 Mitglieder. Dieses Wachstum ist ein positives Zeichen für den Zusammenhalt unter den Kolleginnen und Kollegen und ein wichtiges Signal zur Stärkung des Gymnasiums.

Ein besonderes Ereignis im letzten Schuljahr fand für die Bundeschulen am 1. März 2023 statt: Der Bundeslehrer/innen-Tag wurde nach drei Jahren wieder in Präsenz im Oberbank Donau Forum abgehalten. Der Besucherandrang war wie immer groß und trug zur Stärkung unseres Berufsstandes bei.

Ein weiterer Höhepunkt war die Schulungsfahrt zur Red Bull Salzburg Akademie am Mittwoch, den 19. April 2023. Unter dem Motto „Aus Österreich an Europas Spitze! Leistungsgedanke und Mentalität entscheiden, wohin die Reise geht“ stand der Besuch der Akade-



mie im Zeichen des sportlichen Erfolgs und des Leistungsgedankens. Nach einer Führung durch die Akademie wurde auch noch das Stadion besichtigt. Ein spannendes Erlebnis für alle!

Auch für das kommende **Schuljahr 2023/24** stehen bereits spannende **Veranstaltungen** und Kurse auf dem Programm. Im November findet der jährliche **FCG-Schulungskurs** in Vöcklabruck statt, bei dem insbesondere die Themen Dienstrecht, Besoldungsrecht sowie rechtliche Fragen im Fokus stehen. Dieser Kurs bietet den Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, ihr Wissen aufzufrischen und sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Außerdem wird es im Frühjahr einen **Anfängerkurs** geben, der speziell für Neulehrerinnen und Neulehrer konzipiert ist. Die FCG AHS geht optimistisch in die Zukunft. Die Stärkung unseres Berufsstandes und die Unterstützung der Lehrkräfte sind uns ein wichtiges Anliegen.

**STABILITÄT & SICHERHEIT**

Im Mittelpunkt der Mensch

göedfcg.at



**Mag. Dr. Eckehard Quin,**  
GOED-VORSITZENDER

Am 12. September 2023 wurde **Mag. Dr. Eckehard Quin** am a.o. GOED-Bundeskongress in Wien mit einer überwältigenden Mehrheit zum neuen **Vorsitzenden der Gewerkschaft öffentlicher Dienst (GÖD)** gewählt und folgt damit Wolfgang Schnedl nach. Eckehard Quin setzt sich schon sein ganzes Berufsleben für die Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst ein. Dass sie die Anerkennung und Wertschätzung erhalten, die sie verdienen, ist ihm besonders wichtig.

Lieber Eckehard, wir freuen uns sehr, dass du diese für die Kollegenschaft so wichtige Position übernommen hast. Wir sind ganz sicher: Die GOED ist bei dir in besten Händen! Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dir und deinem Team für diese wichtige neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg!

# Aktuelles aus dem Schulbereich

Mag.<sup>a</sup> Andrea Meiser, FA-Vorsitzende in OÖ



## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich hoffe, dass Sie gut ins neue Schuljahr gestartet sind. Es gibt einige Neuerungen und aktuelle Entwicklungen, über die ich Sie gerne informiere.

### Personalsituation/Lehrkräftemangel

Die BD OÖ hat für das heurige Schuljahr an den AHS 167 neue Lehrkräfte eingestellt, darunter befinden sich 12 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger (Stand 12.9.). Die Personalsituation ist angespannt. Wie Ausfälle während des Schuljahres kurzfristig kompensiert werden können, werden die nächsten Monate zeigen.

### Personalien:

Ende Juli hat das BMBWF verkündet, dass HR Mag. Dr. Alfred Klampfer als Bildungsdirektor von Oberösterreich für eine weitere fünfjährige Amtsperiode wiederbestellt wurde. Die ÖPU gratuliert herzlich und wünscht für die weitere Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

### Neue Lehrpläne

Mit diesem Schuljahr treten die neuen Lehrpläne für die Volksschule, die Mittelschule und die AHS-Unterstufe aufsteigend in Kraft. Der Fokus wird auf die Entwicklung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen gelegt (z.B. Wirtschafts- und Finanzbildung). Detaillierte Informationen über die Lehrpläne 2023, erläuternde Kommentare, Kompetenzraster und eine Sammlung beispielhafter Lernaufgaben sind unter [www.paedagogik-paket.at](http://www.paedagogik-paket.at) abrufbar. In der Sek I gibt es neue Gegenstandsbezeichnungen, um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen: Kunst und Gestaltung (bisher: Bildnerische Erziehung), Technik und Design (Technisches Werken, Textiles Werken), Musik (Musikerziehung), Bildungs- und Berufsorientierung (Berufsorientierung), Geografie und wirtschaftliche Bildung (Geographie und Wirtschaftskunde), Biologie und Umweltbildung (Biologie und Umweltkunde), Geschichte und Politische Bildung (Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung). Das Pflichtfach „Digitale Grundbildung“ gibt es ab heuer in der gesamten Unterstufe.

### Schwerpunkt „Lesen“

Dem Thema „Lesen“ soll 23/24 besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Das Fördern der Lesekompetenz spiegelt auch der neue Lehrplan wider: Mit dem übergreifenden Thema „Sprachliche Bildung und Lesen“ soll sichergestellt werden, dass in allen Unterrichtsgegenständen auf erfolgreiches Lesen geachtet wird. Auch bei den IKMPLUS Testungen und zahlreichen Initiativen und Projekten des BMBWF steht die Lesekompetenz heuer

im Mittelpunkt. Nähere Informationen dazu findet man unter <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/lesen.html>.

### Individuelle Lernbegleitung (ILB)

Neu ab dem heurigen Schuljahr ist auch, dass die Individuelle Lernbegleitung (ILB) an allen höheren Schulen ab der 10. Schulstufe (d.h. in der 10., 11., 12. und 13. Schulstufe) angeboten wird. Gefördert werden sollen Schüler und Schülerinnen mit Lernrückständen und/oder Lernschwächen. Für NOST/SOST-Schulen bleibt die ILB unverändert.

### Künstliche Intelligenz im Bildungssystem

Seit dem letzten Schuljahr wird der Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf Schule und Unterricht heftig und kontrovers diskutiert. Besonders das Sprachmodell ChatGPT steht im Zentrum der Aufmerksamkeit. Das BMBWF hat nun eine Handreichung zusammengestellt. Diese soll für die Thematik sensibilisieren, Grundlageninformationen bieten und mögliche Einsatzszenarien in der Bildung aufzeigen. So soll Ängsten und Befürchtungen sachlich entgegengetreten werden. Die Handreichung wird regelmäßig aktualisiert und angepasst werden. Das PDF ist unter *Handreichung: Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz im Bildungssystem (PDF, 306 KB)* (Stand: 30. August 2023) auf der Homepage des BMBWF downloadbar.

### TruSD - Trust in Science and Democracy

Im Rahmen des 10-Punkte-Plans zur Stärkung des Vertrauens in Wissenschaft und Demokratie soll die Schule als Lernort für Demokratie, Wissenschaftsverständnis und Prävention von Antisemitismus gestärkt werden. Dazu gibt es auch im heurigen Schuljahr die Möglichkeit, Wissenschaftsbotschafter und –botschafterinnen an die Schule zu holen. Diese halten Vorträge und bieten unterschiedliche Workshops an. Die Teilnahme ist für Schulen kostenlos. (<https://youngscience.at/de/trust-in-science/wissenschaftsbotschafter/innen>)



## VCL-Programm 2023/24

### Jahreshauptversammlung der VCL OÖ als Start ins Schuljahr 2023/24

Termin: **Dienstag, 10.10.2023 | 16.00 Uhr**

Ort: **Ars Electronica Center, Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz**

16:00 – 17.15 Uhr: Highlights-Führung, bildgewaltige Erlebnisse im Deep Space 8K

17.15 – 17.45 Uhr: Mag.<sup>a</sup> Bettina Anderl, ESERO Austria Managerin, zeigt Projekte und Experimente von und für Schüler:innen

18.00 Uhr: Jahreshauptversammlung der VCL OÖ, Buffet

### Informationsabende für Neulehrer:innen

Termine und Ort werden zeitgerecht an den Schulen bekanntgegeben

Fragen zum Lehrerdienstrecht, Schulrecht, zu Besoldung, Mutterschutz und Karenz etc. können mit Vertreter:innen der Standesvertretung von AHS und BMHS diskutiert werden.

### „Wein ist Poesie in Flaschen ...“ – Weinverkostung

Termin: **Freitag, 10.05.2024, ab 18.00 Uhr**

Ort: **il piacere, Promenade 25, 4020 Linz**

Diese Weinverkostung ist etwas für Individualisten – ausgewählte Weine aus verschiedenen Regionen Italiens inklusive Antipasti-Buffet werden von den Inhabern von il piacere präsentiert. Unkostenbeitrag: € 20.–, Maximalteilnehmerzahl: 12 Personen

### Seminar: „Darf's eine Lösung sein?“ – Konfliktmanagement kompakt im Schulalltag

Termin: **Freitag, 07.06.2024, 15:00 bis Samstag, 08.06.2024, 15:00 Uhr**

Ort: **Hotel „Badhaus“, Hauptplatz 9, 4540 Bad Hall**

Max. 12 Personen, Einzelzimmer und Vollpension. Seminarbeitrag: € 100.–

Trainerin: **Mag.<sup>a</sup> Beatrix Kastrun**, Juristin, Dipl.Mediatorin, NLP-Practitioner, Reteaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin und Systemische Psychotherapeutin

**Inhalt:** In diesem Seminar erhalten Sie das Rüstzeug, mit auftretenden Konflikten konstruktiv und effizient umzugehen, Sie erhöhen Ihre Konfliktfähigkeit und verbessern Ihre Konfliktkompetenz.

**Kommunikation und Selbstbild:** Umgang mit typischen Konflikten im Schulalltag; Erkennen von Ursachen und Folgen; Eskalationsdynamik erkennen, vermeiden und lösen.

**Konfliktlösung:** richtige Kommunikationswerkzeuge zur Konfliktbearbeitung; Umgang mit „Störungen“; lösungsorientierte Frage- und Gesprächstechnik; Möglichkeiten der Konfliktintervention; Systematische Konfliktlösung.

Lockere Atmosphäre ist garantiert, Humor zur Vermittlung des Wissens ist selbstverständlich. Beispiele aus dem eigenen Berufsalltag sind ausdrücklich willkommen!

### Anmeldung

formlos per E-Mail an [bernd.langensteiner@vcl-ooe.at](mailto:bernd.langensteiner@vcl-ooe.at).

Zu unseren Veranstaltungen sind auch Lehrer:innen herzlich eingeladen, die nicht der VCL angehören. Wir ersuchen um Verständnis dafür, dass bei überbuchten Veranstaltungen Mitglieder bevorzugt werden.



## Kapitalaufbau mit der ÖBV

### Ihr Zukunft liegt in Ihrer Hand.

- > Moderner, flexibler Kapitalaufbau
- > Umhüllt von unserem Versicherungsschutz
- > Keine KEST auf Ihre Gewinne
- > Mit Teilentnahmen bereits 1 Jahr nach Versicherungsbeginn flexibel auf Ihr Kapital zugreifen
- > Keine Zusatzkosten beim Erwerb von Fondsanteilen (kein Ausgabeaufschlag)
- > Veranlagungsstrategie kostenlos 12x/Jahr ändern (Switch/Shift)
- > Kombivorsorge: Absicherung Ihrer Kapitalerträge durch Umschichtung in den klassischen ÖBV Deckungsstock

Wir sind für Sie da: 059 808 | [service@oebv.com](mailto:service@oebv.com) | [www.oebv.com](http://www.oebv.com)

1 nachhaltig gemäß Art. 8 und 9 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088.

Mehr dazu erfahren Sie unter [www.oebv.com/anlegerinformationen](http://www.oebv.com/anlegerinformationen) und unter [www.oebv.com/nachhaltigkeit-esg](http://www.oebv.com/nachhaltigkeit-esg).

Weitere Produktinformationen finden Sie in den Basisinformationsblättern unter [www.oebv.com/bib](http://www.oebv.com/bib).



Wir bieten auch nachhaltige Fonds\* an.

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Förderverein für die Gymnasien in Oberösterreich, Kreuzstraße 15, 4040 Linz

Redaktion:

Mag. Andrea Meiser, Mag. Tatjana Hill, Mag. Carmen Oberlehner

Offenlegung lt. §25 Mediengesetz:

Die grundlegende Richtung der „Thema Gymnasium“ ergibt sich aus den Satzungen der ÖPU OÖ



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093

Traum. Ziel. Leben.